

Herzliche Einladung
zum
Onlineseminar

Kirchlicher Friedhof

Ort der Trauer,
Sozialraum, Kulturgut

Die Bestattungskultur verändert sich rasant. Feuerbestattung, Friedwälder, anonyme Gräber. Hierdurch entstehen vielerorts aufgelassene und nicht mehr gepflegte Grabstellen, Lücken in den Friedhöfen und erhöhter Kostendruck aufgrund fehlender Grabgebühren. Um kirchliche Friedhöfe als Ort der Trauer, als Räume der Begegnung und als Kulturgüter erhalten zu können, braucht es ein Nachvollziehen der veränderten Bedarfskultur in Verbindung mit der christlichen Botschaft vom Leben.

**Montag, 28. Juni -
Dienstag, 29. Juni 2021**

Montag, 28. Juni

09:30 Uhr

Veränderte Bestattungskultur

Dr. Pörschmann (Direktor Museum für Sepulkralkultur, Kassel)

13:30 Uhr

Reaktionen der Kirche auf die veränderte Bestattungskultur

Prof. Dr. Riedl (Leiterin der HA VI: Grundsatzfragen, Bistum Augsburg)

15:30 Uhr

Friedhof als Kulturgut

Prof. Dr. Fischer (Kulturanthropologe, Hamburg)

Dienstag, 29. Juni

09:30 Uhr

Möglichkeiten der Friedhofsgestaltung unter veränderten Bedingungen

Hr. Landgraf (Kunstreferat, Bistum Augsburg)

13:30 Uhr

Friedhofsverwaltung, Satzung, Pflege und Finanzierung

Fr. Helfert (Bischöfliche Finanzkammer, Augsburg)
Hr. Müller (Geschäftsführer Hermansfriedhof, Augsburg)



BISTUM AUGSBURG

Den Zugangslink zur Onlineveranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung wenige Tage vor der Veranstaltung.

Das Onlineangebot wird über die Bildungsplattform der KEB im Bistum Augsburg zur Verfügung gestellt.

Zur Teilnahme benötigen Sie in Internetfähiges Gerät mit aktuellem Browser (empfohlen: Firefox oder Chrome).

Mikrofon und Kamera für eine aktive Teilnahme gut, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter:

Abteilung Fortbildung
Katholische Erwachsenenbildung

Bitte melden Sie sich bis spätestens Mittwoch, 23. Juni 2021 unter folgender Mailadresse an:

fortbildung@bistum-augsburg.de

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an der kompletten Veranstaltung teilnehmen oder nur an einzelnen Vorträgen.

Fotos: Angelika Prem